



**aufwind** e.V.

BUNTER KREIS LUDWIGSBURG

als Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V.



# Bericht für das Jahr 2024

(Berichtszeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024)

Ersteller: Lisa Maria Voet, Leitung aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg

Datum: 28.01.2025



## Inhalt

1. Einführung .....	2
2. Leistungsübersicht.....	3
Nachsorgefälle.....	3
Krankheitsbilder .....	3
Verteilung der Fallzahlen auf Krankheitsbilder .....	5
3. Struktur.....	6



## 1. Einführung

**aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg** wurde 2011 auf Initiative der Kinderklinik Ludwigsburg gegründet und ist seitdem als gemeinnütziger Verein und Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis e.V. aktiv. Unser Ziel ist es, Familien in einer schwierigen Lebensphase „Aufwind“ zu geben – dann, wenn ihr Leben durch eine Frühgeburt oder die schwere Erkrankung eines Kindes tiefgreifend verändert wird.

Im Landkreis Ludwigsburg, der rund 553.600 Einwohner zählt, stehen jedes Jahr über 80-100 Familien vor dieser herausfordernden Lebenssituation.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht allein die medizinische Betreuung des erkrankten Kindes, sondern vor allem die umfassende Unterstützung der gesamten Familie. Dazu gehört die Stärkung ihres Beziehungssystems und der Anpassung an ihre veränderte Lebensumwelt. Dazu tragen wir durch die Verbesserung der stationären Aufenthaltsbedingungen und die Umsetzung eines strukturierten Nachsorgekonzepts bei.

Unser interdisziplinäres Team – bestehend aus Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Sozialarbeiterinnen, Psychologen und Kinderärzten – begleitet die betroffenen Familien während und nach dem Klinikaufenthalt. Bereits in der Klinik wird der Erstkontakt hergestellt, und unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen besuchen die Familien regelmäßig zu Hause. Als wichtiges Bindeglied zwischen Klinik und Zuhause helfen wir den Familien, ihr Leben trotz der enormen Herausforderungen zu meistern. Wir unterstützen sie bei der Krankheitsbewältigung, hören ihre Sorgen und Ängste und bieten Orientierung in der oft komplexen Versorgungslandschaft von Stadt und Landkreis.

Unsere enge Kooperation mit der Kinderklinik Ludwigsburg, die alle erkrankten Neugeborenen und Kinder in der Region versorgt, ermöglicht es uns, unmittelbar und effektiv tätig zu werden. Durch die Zusammenarbeit mit den Berufsgruppen auf den Kinderstationen kann die Nachsorge zeitnah eingeleitet werden, um den Familien ein stabiles Netzwerk und eine bestmögliche Betreuung zu sichern.

Mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz stehen wir den Familien zur Seite, um sie in dieser schweren Zeit zu stärken und zu entlasten.



## **2. Leistungsübersicht**

### **Nachsorgefälle**

Im Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2024 wurden insgesamt 82 Familien von aufwind e.V. sozialmedizinisch nachgesorgt. Zudem konnten weitere Familien in der Anfangsphase betreut werden, ohne dass häusliche Versorgung in Anspruch genommen wurde. Im Vergleich zum Vorjahr (2023) mit 90 Familien verzeichneten wir einen leichten Rückgang der betreuten Fälle. Trotz dieser Entwicklung konnten wir unsere Arbeit erfolgreich fortführen und viele Familien mit anderen Krankheitsbildern intensiv unterstützen. Ein wichtiger Erfolg im Jahr 2024 war der Abschluss der Case-Managerin-Ausbildung durch unsere Leitung. Damit konnten wir die Qualität unserer Nachsorgearbeit gezielt weiterentwickeln und die Koordination zwischen den beteiligten Fachbereichen noch besser gestalten. Eine weitere Mitarbeiterin hat im Oktober 2024 mit der Ausbildung zur Case-Managerin begonnen.

Auch in einem Jahr der Herausforderungen haben wir uns dafür eingesetzt, jeder Familie die bestmögliche Unterstützung zu bieten und sie in einer schwierigen Lebensphase zu begleiten. Unser Team steht weiterhin allen Familien, die Hilfe benötigen, mit umfassender Expertise zur Seite. Dabei bleiben wir auch in herausfordernden Situationen flexibel und lösungsorientiert.

### **Krankheitsbilder 2024**

Die Krankheitsbilder der von uns betreuten Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren sind vielfältig und reichen von Frühgeborenen über chronische Erkrankungen bis hin zu neurologischen und seltenen genetischen Störungen. Im Jahr 2024 stellten Frühgeborene weiterhin einen wichtigen Schwerpunkt unserer Arbeit dar.

Neu aufgenommen haben wir in diesem Jahr die Kategorie Kinderchirurgie, um eine präzisere Einteilung und Betreuung spezifischer Krankheitsbilder zu ermöglichen. Zu diesen Erkrankungen zählen beispielsweise Ösophagusatresie, Analatresie und Pylorusstenose. Diese Diagnosen stellen die betroffenen Familien vor erhebliche Herausforderungen, die eine intensive sozialmedizinische Nachsorge erforderlich machen. Mit etwa 30% der betreuten Kinder stellten Frühgeborene auch 2024 einen wichtigen Anteil unserer Arbeit dar. Die unreife Organentwicklung dieser Kinder erfordert häufig eine



langwierige intensivmedizinische Versorgung – eine belastende Situation, die Eltern oft an ihre Grenzen bringt. Eltern kämpfen mit Trauer, Schuldgefühlen und großer Sorge um die Zukunft ihres Kindes. Unsere psychosoziale Betreuung ist daher von Anfang an darauf ausgerichtet, die Eltern zu stärken und ihnen den Übergang in die häusliche Versorgung zu erleichtern.

Ein großer Teil unserer Arbeit bleibt die Unterstützung von Familien mit Kindern, die an chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 1 leiden. Diese Krankheit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Wissen im Alltag, um gefährliche Stoffwechselentgleisungen zu vermeiden. Unsere Nachsorgearbeit gewährleistet nicht nur die edukative Begleitung der Familien, sondern unterstützt auch bei der Krankheitsbewältigung und der Integration der notwendigen Therapie in den Familienalltag.

Auch neurologische Erkrankungen, insbesondere Epilepsien, stellten 2024 einen wichtigen Fokus dar. Die Diagnose Epilepsie verursacht oft große Unsicherheiten bei den Familien, da die Ursachen und das Management epileptischer Anfälle komplex und vielschichtig sind. Gemeinsam mit neurologischen Fachärzten begleiten wir die Familien, helfen bei der medikamentösen Therapie und bieten psychologische Unterstützung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Aufklärungsarbeit sowie der Integration der Erkrankung in die familiären und sozialen Lebensbereiche.

Besonders die Arbeit mit Kindern mit Epilepsie zeigte 2024, wie wichtig eine enge Begleitung ist. Die richtige Balance zwischen medikamentöser Therapie, psychologischer Unterstützung und Alltagstauglichkeit der Behandlung bleibt eine Herausforderung. Wir konnten betroffenen Familien helfen, Stabilität zu finden und den Umgang mit der Erkrankung sicherer zu gestalten.

Unsere interdisziplinäre Nachsorgearbeit ermöglicht es, Eltern und Geschwister bestmöglich zu unterstützen und auf die besonderen Herausforderungen der jeweiligen Krankheitsbilder einzugehen. Ziel bleibt es, den Familien ein Leben mit möglichst viel Lebensfreude, Stabilität und sozialer Integration zu ermöglichen.



## Verteilung der Fallzahlen 2024

Krankheitsbilder	Anzahl
Frühgeborene	33
Trisomie21	1
Syndrome	9
Diabetes	15
Herzfehler	3
Epilepsie	8
Asphyxie	1
Kinderchirurgische Patienten	3
<b>Fälle mit diversen Krankheitsbildern</b>	
Säuglinge bis 1 Jahr	8
Kleinkinder bis 3 Jahre	1
Kinder ab 3 Jahre	0





### **3. Struktur 2024**

Die Arbeit und Betreuung der Familien und Patienten erfolgt durch ein interdisziplinäres Team. Bis zum 01.11.2024 setzte sich das Team wie folgt zusammen:

- Leitung und Gesundheits- und Krankenpflegerin (28 Std/Wo),
- zwei Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (41 Std/Wo),
- zwei Sozialarbeiterinnen (23 Std/Wo),
- psychologische Beratung (7,85 Std/Wo),
- zwei Kinderärzte (je 2 Std/Wo),
- zwei Diabetesberaterinnen (je 3 Std/Monat),
- eine Kollegin für Finanzen auf Honorarbasis.

Ab dem 01.11.2024 kam es zu einer Umstellung, da eine Kollegin aus der Elternzeit mit 30 % Teilzeit zurückkehrte. Die neue Aufteilung lautet:

- Leitung Gesundheits- und Krankenpflegerin/Case Managerin (28 Std/Wo),
- einer Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/Case Managerin (12 Std/Wo),
- zwei Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (36 Std/Wo),
- zwei Sozialarbeiterinnen (19 Std/Wo),
- psychologische Beratung (7,85 Std/Wo),
- zwei Kinderärzte (je 2 Std/Wo),
- zwei Diabetesberaterinnen (je 3 Std/Monat),
- eine Kollegin für Finanzen auf Honorarbasis.

Das Team wird ehrenamtlich durch eine Seelsorgerin ergänzt.

Die kontinuierliche Fortbildung aller Mitarbeitenden bildet eine zentrale Säule unserer Qualitätssicherung. Regelmäßige Schulungen und spezialisierte Trainings gewährleisten, dass unser Team stets auf dem neuesten Wissensstand arbeitet. Dafür wurde ein Fortbildungsplan erstellt, der notwendige Pflichtfortbildungen sowie Schulungen mit dem Schwerpunkt sozialmedizinische Nachsorge umfasst und regelmäßig überprüft wird.

Der größte Kostenblock des Vereins entfällt auf die Personalkosten, die sich 2024 auf ca.



aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg

202T Euro belaufen, sowie auf Sachkosten in Höhe von ca. 23T Euro. Die Gesamtkosten werden jedoch nur zur Hälfte durch Einnahmen von den Krankenkassen abgedeckt. Die andere Hälfte muss über Spenden finanziert werden. Fahrkosten der Mitarbeiter werden grundsätzlich nicht erstattet.

Trotz dieser finanziellen Herausforderungen bleibt unser Ziel unverändert: Allen Familien, die Unterstützungsbedarf haben, unabhängig von der Entscheidung oder Finanzierung durch die Krankenkassen zu helfen. Selbst bei einer Zusage durch die Krankenkasse reichen die bewilligten Beträge nicht aus, um die laufenden Fallkosten vollständig zu decken.

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken zu können: aufwind e.V. konnte insgesamt 82 Familien im Landkreis Ludwigsburg nach dem Modell Bunter Kreis in der sozialmedizinischen Nachsorge begleiten.

Ein großes Dankeschön gilt unseren engagierten Schirmherren Sandra und Markus Stammberger, die seit 2019 mit Herz und Hingabe einen wesentlichen Beitrag zu unserer Arbeit leisten. Mit ihrer Unterstützung und der Hilfe unserer Partner und Sponsoren konnten wir auch 2024 vielen Familien in einer schwierigen Zeit Hoffnung und Stabilität schenken.